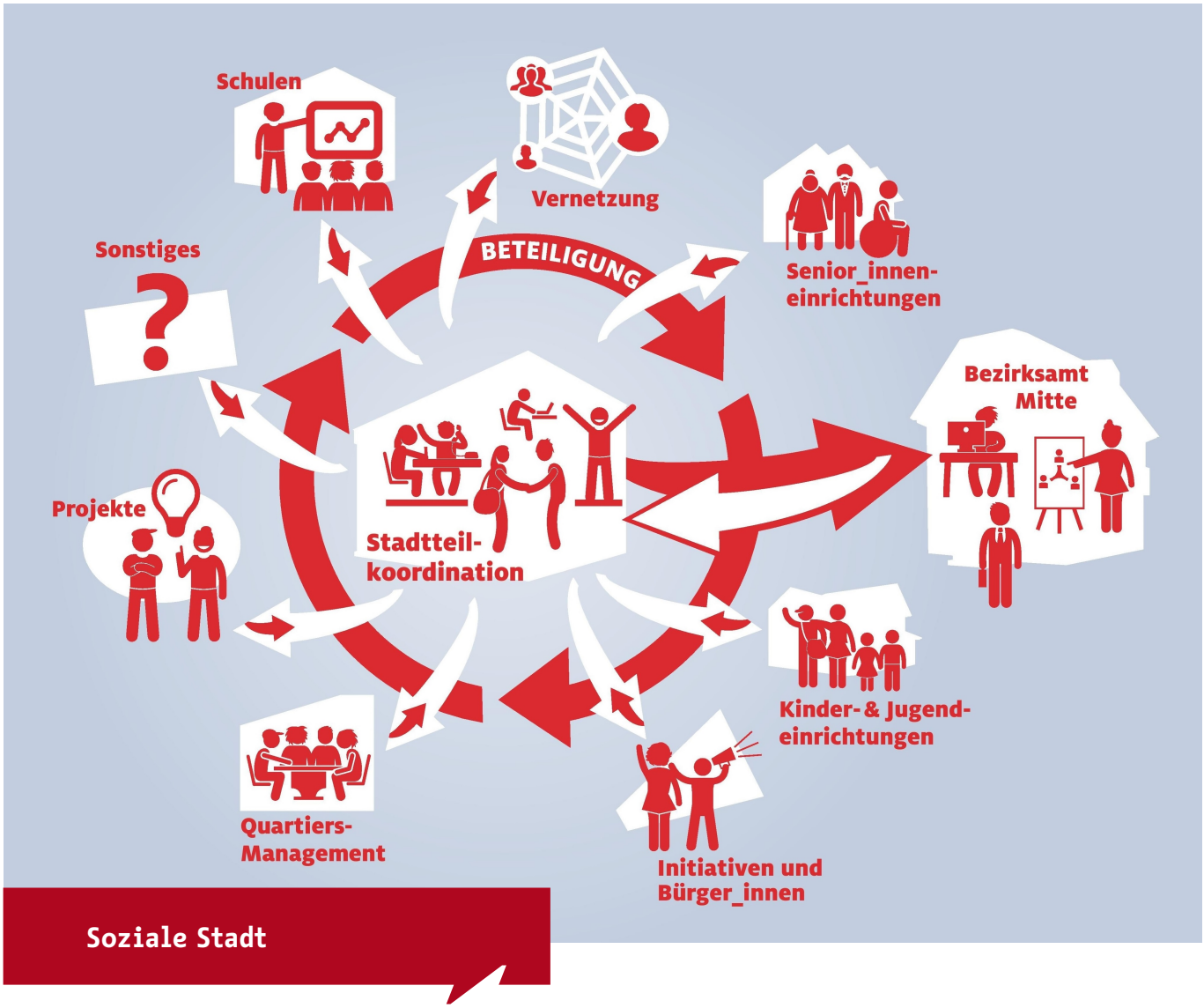


Stadtteilkoordination in Wedding



Aktionsraum Wedding/Moabit

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

SOZIALE STADT

Aktionsraum Wedding/Moabit

Stadtteilkoordination in Wedding

Motor der Vernetzung vor Ort

Das Projekt richtet sich an die Bürgerschaft im Stadtteil, insbesondere an Familien, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren. Dabei fungiert die Stadtteilkoordination (STK) als „organisatorischer Motor“ der Vernetzung vor Ort. Die Aufgabe besteht u.a. darin, Themen, die vor Ort entstehen, aufzugreifen, die beteiligten externen und verwaltungsinternen Akteure zu vernetzen und die Ergebnisse der Arbeit an die Bezirksebene weiterzuleiten. So bildet die STK eine Brücke zwischen Verwaltung und lokaler Ebene.

Selbsthilfepotentiale stärken – Fachkräfte sensibilisieren

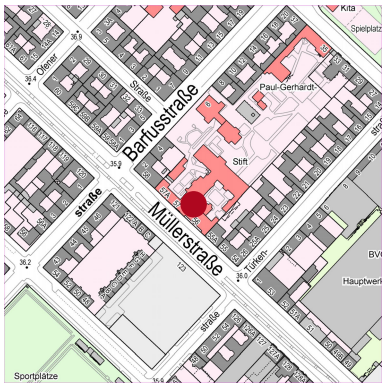
Das Vorhaben verfolgt projektbezogene operative Ziele auf mehreren Handlungsfeldern: In der Bewohnerschaft aufkommende Themen und Bedarfe werden identifiziert, an zuständige Stellen vermittelt und – wo möglich – Lösungen vereinbart. Bürgerinnen und Bürger, die sich auf den identifizierten Handlungsfeldern engagieren wollen, werden unterstützt und eine Intensivierung der Kommunikation mit der Verwaltung befördert die kontinuierliche Zusammenarbeit. Darüber hinaus stärken die STK die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen z.B. durch die Qualifizierung von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendeinrichtungen und die Erarbeitung einer sozialräumliche Bedarfsanlayse mit Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Mit Blick auf die Beteiligung von Seniorinnen und Senioren sorgen die STK dafür, dass ältere Menschen besser von bürgerschaftlichem Engagement (Sokos) erreicht und Netzwerke gestärkt werden, z.B. indem Runde Tische etabliert, lokale Beteiligungsaktivitäten umgesetzt und die Ergebnisse erfasst und kommuniziert werden.

Netzwerkfonds

Der Netzwerkfonds ist Teil einer integrierten, ressortübergreifenden Stadtentwicklungspolitik und finanziert Maßnahmen mit Multiplikatoreffekten, die der nachhaltigen Stabilisierung und Entwicklung von benachteiligten Stadtgebieten dienen (Aktionsräume einschließlich der außerhalb dieser Aktionsräume liegenden QM-Gebiete).

Kontakt: irma.leisle@paulgerhardtstift.de; Tel.: 030 – 45005 117



Adresse:
Paul Gerhardt Stift
Müllerstraße 56-58
13349 Berlin

Realisierung:
2015-2016

Förderkosten:
103.000 EUR, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Träger:
Paul Gerhardt Stift zu Berlin



Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- Nachbarschaft
- Öffentlicher Raum
- **Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner**

Quelle: Bezirksamt Mitte; Paul Gerhardt Stift zu Berlin
Fotos: Paul Gerhardt Stift zu Berlin
Stand: August 2016

Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau,
Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin
www.quartiersmanagement-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
be Berlin